

Mineralbrunnen Krumbach GmbH, Kisslegg
(vormals: WFD Wellness-Fruit-Drink GmbH, Merzig)
Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva	€	€	€	31.03.2010 T€	Passiva	€	€	31.03.2010 T€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	25.100,00		25
Belieferungs- und andere Rechte		44.881,00		0	II. Kapitalrücklage	5.052.076,41		0
II. Sachanlagen					III. Bilanzgewinn	<u>9.603,48</u>		10
1. Grundstücke und Bauten	9.839.413,68			0			5.086.779,89	
2. Quellen und Quellenanlagen	64.761,58			0	B. Rückstellungen			
3. Technische Anlagen und Maschinen	12.769.458,00			0	1. Rückstellungen für Pensionen	617.259,00		0
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.061.287,00			0	2. Steuerrückstellungen	352.000,00		2
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>153.593,95</u>			0	3. Sonstige Rückstellungen	<u>11.218.457,68</u>		0
		23.888.514,21					12.187.716,68	
III. Finanzanlagen					C. Verbindlichkeiten			
1. Beteiligungen	25.000,00			0	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.025.000,00		0
2. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	<u>192.046,18</u>			0	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.229.560,38		0
		<u>217.046,18</u>			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	320.429,73		2
			24.150.441,39		4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00		1
B. Umlaufvermögen					5. Sonstige Verbindlichkeiten	41.382,16		1
I. Vorräte					davon aus Steuern € 38.681,98 (Vj. T€ 0)			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.486.672,78			0	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 2.700,18 (Vj. T€ 0)			
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>921.007,80</u>			0			12.616.372,27	
		2.407.680,58						
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände								
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	245.671,35			1				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	321.576,87			0				
3. Forderungen gegen Gesellschafter	2.179.766,69			0				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>499.911,43</u>			0				
		3.246.926,34						
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>80.474,53</u>		40				
			5.735.081,45					
C. Rechnungsabgrenzungsposten			5.346,00	0				
			<u>29.890.868,84</u>	<u>41</u>			<u>29.890.868,84</u>	<u>41</u>

Mineralbrunnen Krumbach GmbH, Kisslegg
(vormals: WFD Wellness-Fruit-Drink GmbH, Merzig)
Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 1. April bis 31. Dezember 2010

	€	€	01.04.2009 - 31.03.2010 T€
1. Umsatzerlöse	36.227.672,63		0
2. Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	<u>285.843,00</u>		<u>0</u>
	35.941.829,63		0
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.228.248,73	3
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.978.036,37		0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.630.413,13</u>		<u>0</u>
		14.608.449,50	0
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.540.719,99		0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 168.191,24 (Vj. T€ 0)	1.146.519,24		0
		5.687.239,23	0
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.354.291,61	0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		9.817.233,41	2
8. Erträge aus anderen Wertpapieren	731,95		0
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	10.541,05		0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	667.225,75		0
davon an verbundene Unternehmen € 17.954,41 (Vj. T€ 0)			
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung € 63.764,00 (Vj. T€ 0)			
		<u>677.034,85</u>	<u>2</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.025.829,76	1
12. Außerordentlicher Aufwand		12.384,00	0
davon Aufwendungen aus der Anwendung der Art. 66 und 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) € 12.384,00 (Vj. T€ 0)			
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	614,75		0
14. Sonstige Steuern	<u>396.484,66</u>		<u>0</u>
		397.099,41	0
15. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn		<u>2.616.346,35</u>	<u>1</u>
16. Jahresergebnis		<u>0,00</u>	<u>0</u>

**Mineralbrunnen Krumbach GmbH, Kisslegg
(vormals: WFD Wellness-Fruit-Drink GmbH, Merzig)
Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April bis 31. Dezember
2010**

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Ausgliederung

Die Gesellschaft hat mit Ausgliederungsvertrag vom 17. August 2010, den operativen Geschäftsbetrieb für die Niederlassung Kisslegg von der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG, rückwirkend zum 2. Januar 2010 im Rahmen einer Ausgliederung übernommen. Dadurch ist das laufende Berichtsjahr 2010 mit dem Vorjahr 2009 in der Mineralbrunnen Krumbach GmbH nicht vergleichbar.

Vergleichbarkeit mit Vorjahreszahlen aufgrund der erstmaligen Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG)

Im Berichtsjahr wurde das BilMoG erstmalig vollumfänglich angewendet (gem. Art. 66 EGHGB). Eine Anpassung der Vorjahreszahlen erfolgte entsprechend Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht.

Soweit die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des BilMoG wesentlich und für ein besseres Verständnis der Geschäftszahlen erforderlich sind, werden sie bei der Erläuterung der einzelnen Bilanz- und GuV-Posten dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (fünf oder zehn Jahre; lineare Methode) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter von € 150,00 bis € 1.000,00 werden im Geschäftsjahr des Zugangs und den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel abgeschrieben. Für die Erstausrüstung an neu eingeführtem Leergut beträgt die Nutzungsdauer weiterhin drei Jahre. Für neu beschafftes Leergut werden die Anschaffungskosten ab dem 1. Januar 2010 ebenfalls auf eine Laufzeit von drei Jahren verteilt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten und die Ausleihungen zum Nennwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Handelswaren** sind zu Einstandskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Bewertung der **fertigen Erzeugnisse** erfolgt zu den Herstellungskosten, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten der Fertigung auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden gemäß § 255 Abs. 2 Satz 3 HGB aktiviert.

Für Reparaturmaterial und Ersatzteile sowie für Arbeitskleidung, Schmierstoffe, Flaschenreinigungsmittel und sonstige Betriebsstoffe wurden Festwerte gebildet.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Die **Rückstellungen für Pensionen** werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode (Vj. Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG) unter Verwendung der "Richttafeln 2005 G" von Prof. Dr. K. Heubeck ermittelt.

Für die Abzinsung wurde der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 5,15 % gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 (Vj. 6,0 % gemäß § 6a EStG) verwendet. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,85 % und erwartete Rentensteigerungen mit 1,5 % berücksichtigt. Die Fluktuation wurde mit einer Rate von 4,0 % berücksichtigt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden zum Stichtag mit dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen Zinssatz abgezinst. Als Zinssatz wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen enthält folgende Anteile an verbundenen Unternehmen:

Name	Sitz	Beteiligung %	Eigenkapital in T€	Ergebnis 2010 in T€
Aqua Vertriebs GmbH	Kisslegg	100	25	-11 ¹⁾

¹⁾ Ergebnis vor Ergebnisabführung.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2010 T€	31.03.2010 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sämtliche mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	246	1
Forderungen gegen verbundene Unternehmen sämtliche mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	321	0
Forderungen gegen Gesellschafter sämtliche mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.180	0
Sonstige Vermögensgegenstände	500	0
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(467)	(0)
	<u>3.247</u>	<u>1</u>

Rechnungsabgrenzungsposten

Es besteht ein Disagio aus einer Darlehensaufnahme in Höhe von T€ 4.

Kapitalrücklage

Die Gesellschaft hat mit Ausgliederungsvertrag vom 17. August 2010 den operativen Geschäftsbetrieb für die Niederlassung Kisslegg von der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG, rückwirkend zum 2. Januar 2010, im Rahmen einer Ausgliederung übernommen. Die von der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG zu Buchwerten übertragenen Werte sind der Gesellschaft im Eigenkapital der Gesellschaft in Form einer Kapitalrücklage in Höhe von T€ 5.052 zugegangen.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellung beinhaltet zu erwartende Grunderwerbsteuerverpflichtungen im Zusammenhang mit der Ausgliederung des Brunnenbetriebes.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Verpflichtungen aus dem Leergutverkehr, noch zu leistende Werbekostenzuschüsse und Rückvergütungen sowie für Personalverpflichtungen gebildet.

Der Fehlbetrag wegen nicht bilanzierter mittelbarer Versorgungsverpflichtungen i. S. v. Art. 28 Abs. 2 EGHGB beläuft sich auf T€ 1.977 (Vj. T€ 0); er betrifft die Versorgungshilfe für die Betriebsangehörigen der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG, der Mineralbrunnen Überkingen GmbH, der Mineralbrunnen Teinach GmbH und der Mineralbrunnen Krumbach e.V., Bad Überkingen.

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit		31.12.2010	Restlaufzeit		31.03.2010
	bis 1	über 5	Gesamt	bis 1	über 5	Gesamt
	Jahr	Jahre	T€	Jahr	Jahre	T€
	T€	T€		T€	T€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.225	0	11.025	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.230	0	1.230	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	320	0	320	2	0	2
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0	0	0	1	0	1
Sonstige Verbindlichkeiten	41	0	41	1	0	1
davon aus Steuern	(39)	(0)	(39)	(0)	(0)	(0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(2)	(0)	(2)	(0)	(0)	(0)
	<u>4.816</u>	<u>0</u>	<u>12.616</u>	<u>4</u>	<u>0</u>	<u>4</u>

Der Posten sonstige Verbindlichkeiten betrifft im Wesentlichen Lohn- und Kirchensteuer einschließlich Solidaritätszuschlag.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch eine Sicherungsübereignung in Höhe von 10,4 Mio. € durch eine technische Anlage gesichert.

Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Sachverhalten gem. § 285 Nr. 3a HGB, Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Aus zwei Dienstleistungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von monatlich T€ 47 mit Laufzeit von einem Jahr mit Kündigungsfrist von 3 Monaten, monatlich T€ 67 mit Laufzeit von 6 Monaten und einer Verlängerung um weitere 6 Monate, falls der Vertrag nicht mit einer Frist von 3 Monaten gekündigt wird. Dem Gesellschafter gegenüber bestehen finanzielle Verpflichtungen aus der Weiterbelastung von Beratungsleistungen von T€ 5 jährlich. Darüber hinaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Wartungs- und Leasingverträgen in Höhe von T€ 212.

Des Weiteren bestehen Vereinbarungen, die die Gesellschaft zur Leistung von Werbekostenzuschüssen für zukünftige Geschäftsjahre verpflichten.

Die Muttergesellschaft hat Darlehen bei Kreditinstituten aufgenommen. Zur Absicherung dieser Darlehen hat die Gesellschaft Grundpfandrechte in Höhe von 5,0 Mio. € gewährt. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist aufgrund der Finanzlage des Mutterunternehmens als gering einzuschätzen.

Des Weiteren bestehen Rücknahmeverpflichtungen gegenüber den Pfandsystemen PET-CYCLE Entwicklungs- und Arbeitsgemeinschaft GmbH & Co. KG, Bad Neuenahr-Ahrweiler, und der Genossenschaft Deutscher Brunnen e.G., Bonn, in Höhe von 2,2 Mio. €. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist derzeit als gering einzuschätzen, da ein Ausstieg aus diesen Pools derzeit nicht angedacht ist.

Die an der Ausgliederung der Brunnenbetriebe beteiligten Rechtsträger haften für die Verbindlichkeiten aus Pensionsanwartschaften und laufende Pensionsverpflichtungen gegenüber Rentnern des übertragenen Rechtsträgers, sofern diese vor der Ausgliederung begründet worden sind, als Gesamtschuldner. Diese Haftung ist auf 5 Jahre beschränkt. Mit einem Eintreten der Haftung ist im Rahmen der im Konzern verbliebenen Rechtsträger sowie der Rechtsträger, die den Konzernverbund verlassen haben, nach heutiger Einschätzung nicht zu rechnen, da die uns vorliegenden Planungen eine Fortführung der einzelnen Rechtsträger erkennen lassen.

Gemäß § 73 AO haftet die Organgesellschaft für solche Steuern des Organträgers, für welche die Organshaft zwischen ihnen steuerlich von Bedeutung ist. Mit einer Inanspruchnahme ist aufgrund der Finanzlage des Organträgers derzeit nicht zu rechnen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (überwiegend Brunnenerlöse) werden ausschließlich auf dem Inlandsmarkt erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus konzerninternen Verrechnungen (T€ 431), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 480) und übrige Erträge (T€ 317).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Vertriebskosten (T€ 6.825), konzerninterne Verrechnungen (T€ 912), Leasing und Pacht (T€ 600), Leiharbeitskräfte (T€ 169), sonstige Personalkosten (T€ 101) und Fuhrpark- und Instandhaltungskosten (T€ 621) sowie übrige Aufwendungen (T€ 589).

Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von T€ 12 beinhalten die ergebniswirksamen BilMoG-Umstellungseffekte der Altersteilzeitrückstellung aus der Anwendung von Art. 66 und Art. 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG).

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Bernd Ospelt (kaufmännischer Geschäftsführer), Losheim am See (bis 1. Juni 2010)

Heinz Breuer (kaufmännischer Geschäftsführer), Holzkirchen (ab 1. Juni 2010 bis 30. September 2010)

Maik Schumacher (technischer Geschäftsführer), Hamburg (ab 1. Juni 2010)

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
Gewerbliche Arbeitnehmer	101	0
Angestellte	<u>17</u>	<u>0</u>
	<u>118</u>	<u>0</u>

Organbezüge

Im Berichtsjahr 2010 hat keiner der Geschäftsführer Bezüge von der Gesellschaft erhalten.

Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss der Mineralbrunnen Krumbach GmbH, Kisslegg, wird in den IFRS Konzernabschluss der Muttergesellschaft Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG, Bad Überkingen, eingetragen im Handelsregister von Ulm (HRB Nr. 540111), einbezogen. Der Konzernabschluss wird nach den von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt (kleinster Konzernkreis).

Der Jahresabschluss der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG, Bad Überkingen, wird in den HGB-Konzernabschluss der Karlsberg Brauerei KG Weber, Homburg/Saar, eingetragen im Handelsregister Saarbrücken (HRA Nr. 1199), einbezogen (größter Konzernkreis).

Kisslegg, 11. April 2011

Geschäftsführung

Mineralbrunnen Krumbach GmbH, Kisslegg (vormals: WFD Wellness-Fruit-Drink GmbH, Merzig)
Entwicklung des Anlagevermögens für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April bis 31. Dezember 2010

	Anschaffungs- und Herstellkosten					31.12.2010 €	Kumulierte Abschreibungen			Buchwert		
	01.04.2010 €	Ausgliederung €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €		01.04.2010 €	Ausgliederung €	Zugänge €	31.12.2010 €	31.12.2010 €	31.03.2009 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Belieferungs- und andere Rechte	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00	0,00	65.451,00	9.668,00	75.119,00	44.881,00	0,00
	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00	0,00	65.451,00	9.668,00	75.119,00	44.881,00	0,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten	0,00	21.264.596,08	0,00	0,00	0,00	21.264.596,08	0,00	11.001.596,40	423.586,00	11.425.182,40	9.839.413,68	0,00
2. Quellen und Quellenanlagen	0,00	3.207.404,52	0,00	0,00	0,00	3.207.404,52	0,00	3.120.994,94	21.648,00	3.142.642,94	64.761,58	0,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	43.132.783,26	183.809,39	0,00	422.379,75	43.738.972,40	0,00	28.302.608,26	2.666.906,14	30.969.514,40	12.769.458,00	0,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	4.076.834,41	42.348,47	0,00	0,00	4.119.182,88	0,00	2.825.412,41	232.483,47	3.057.895,88	1.061.287,00	0,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	289.484,19	286.489,51	0,00	-422.379,75	153.593,95	0,00	0,00	0,00	0,00	153.593,95	0,00
	0,00	71.971.102,46	512.647,37	0,00	0,00	72.483.749,83	0,00	45.250.612,01	3.344.623,61	48.595.235,62	23.888.514,21	0,00
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	0,00	340.069,56	0,00	148.023,38	0,00	192.046,18	0,00	0,00	0,00	0,00	192.046,18	0,00
	0,00	340.069,56	25.000,00	148.023,38	0,00	217.046,18	0,00	0,00	0,00	0,00	217.046,18	0,00
	0,00	72.431.172,02	537.647,37	148.023,38	0,00	72.820.796,01	0,00	45.316.063,01	3.354.291,61	48.670.354,62	24.150.441,39	0,00